

Verlag von J. Guttentag (D. Collin)

in Berlin und Leipzig.

[38161]

Hoyer-Gaupp, Kommentar. Vierte Auflage.

In Erwiderung auf die täglich eingehenden Bestellungen und Anfragen sehe ich mich genötigt schon jetzt die ergebene Mitteilung zu machen, daß mit Beginn der geschäftsreicheren Zeit (gleichzeitig mit einer Reihe von neuen Auflagen anderer wichtiger Werke meines Verlages, sowie Fortsetzungen und Novitäten) erscheint:

Die Preussische Stempelgesetzgebung für die alten und neuen Landestheile.

Kommentar für den praktischen Gebrauch

herausgegeben von

Hoyer, Geh. Regierungsrath und Stempelfiscal.

Vierte, neu bearbeitete und vermehrte Auflage

herausgegeben von

Gaupp,

Geh. Regierungsrath und Stempelfiscal.

55 Bogen Lex.-8^o. Preis geheftet 18 *M*; gebunden 20 *M*.

Jeder Praktiker, der mit der Anwendung der Stempelgesetze sich zu befassen hat, weiß, wie unentbehrlich gerade auf diesem Gebiete der Besitz eines guten Kommentars ist. Als solcher ist der Hoyer'sche in den beteiligten Kreisen so allseitig anerkannt, daß er seine Vorgänger völlig verdrängt hat und ohne Konkurrenz ist. Er verdankt diesen guten Ruf der Vollständigkeit und der auf höherer Beherrschung des gesamten Stoffes beruhenden Klarheit der Gedanken und des Ausdrucks. Die vorliegende neue Bearbeitung desselben ist durch Hinzufügung der in den letzten Jahren und zwar bis in die jüngste Zeit ergangenen Gesetze und Verwaltungsvorschriften, sowie der Resultate der neueren Rechtsprechung erheblich bereichert.

Daß zu den wichtigeren Entscheidungen auch deren Motive in Anmerkungen mitgeteilt sind, hat stets die allseitigste Billigung gefunden. Der Stoff ist im Laufe der Zeit so gewaltig gewachsen, daß auf Hilfsmittel zur Erleichterung der Übersicht Bedacht genommen werden mußte; mit Rücksicht darauf hat der gegenwärtige Herausgeber zweckentsprechende Verbesserungen angebracht.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Juli 1886.

J. Guttentag
(D. Collin).

Zum Heidelberg-Universitäts-Jubiläum.

[38162]

In unserem Verlage erscheint in einigen Tagen:

Das Mannheimer Theater vor hundert Jahren.

Von

Ernst Hermann.

Nebst einem Anhang:

Festlieder zum Heidelberger Universitäts-Jubiläum.

Ca. 5 Bogen. 8^o. Preis 1 *M* ord., 75 *S* no., 65 *S* bar und 11/10.

Der durch seine vielfachen litterarischen Arbeiten vorteilhaft bekannte Herr Verfasser bietet in dem vorliegenden Werkchen eine Skizze des Mannheimer Theaters vor hundert Jahren, welche eigentlich bestimmt war, einen Teil der Festschrift zu bilden, welche der Großherz. Badische Oberschulrat der Universität Heidelberg zum 500jährigen Jubiläum widmet. Der Arbeit ist jedoch im letzten Augenblick die Aufnahme versagt worden, wohl aus persönlichen Gründen, denn in der Schrift selbst lag die Ursache nicht. Wenn dieselbe nun ohne Festgewand als Broschüre erscheint, so findet sie vielleicht desto leichter in den Kreisen Aufnahme, welche sich für das Mannheimer Theater, seiner Zeit das hervorragendste in Deutschland, und seine Geschichte vorzugsweise interessieren. Der Abhandlung ist ein Anhang beigelegt, welcher zwei herrliche Festlieder zu dem Heidelberger Jubiläum enthält und daher eine sehr willkommene Beigabe bilden und den Wert der Broschüre wesentlich erhöhen dürfte.

Wir bitten baldgefälligst zu verlangen, da wir unverlangt nicht versenden.

Mannheim, den 26. Juli 1886.

J. Bensheimer's Verlag.

[38163] Vom 1. Oktober d. J. ab erscheint:

Die Kriegswaffen

von

Emil Capitaine und Ph. von Hertling,

Civilingenieure.

In vierwöchentlich erscheinenden Heften bringen wir eine systematisch und übersichtlich geordnete Zusammenstellung von allen in den größeren und bekannteren Staaten in Gebrauch gewesenen und je konstruierten Schusswaffen, Kriegsfener, als Geschosse, Zünder und dergl., Hieb- und Stichwaffen, Entfernungsmesser und sonstige Instrumente, wie auch Torpedos, Minen, Panzerungen u. s. w. seit Einführung von Hinterladern, welche jeden, besonders aber den Offizier in den Stand setzen soll, sich ein genaues Bild von der Entwicklung der Kriegswaffen machen zu können und ermöglicht, über solche Gegenstände, die man sonst nur in zahlreichen Werken verteilt findet, schnell sich Aufklärung zu verschaffen.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 4 *M* 50 *S*. Rabatt 33 $\frac{1}{3}$ %.

Probeheft ist gegenwärtig gratis zu beziehen.

Verlag des
„Bureau für Erfindungsschutz“
in Berlin S.W., Königgräßer Str. 39.